

BLOOM 28/4 - 13/5/2023 opening: 28.4.2023, 18-21 h

3:e Våningen 10 - 25/6/2023 opening: 10.6.2023, 12-18 h

Out to Lunch

Eine zweiteilige Ausstellung

*Yixiao Cao, Tobias Brembeck, Sebastian Wickeroth, Michiel Ceulers, Domingo Chaves, Jungwoon Kim, Erik Gustafsson, Martin Formgren, Oda Haugerud, Hanna Antonsson, Jenny Johansson, Olof Persson
Der Düsseldorfer Künstler Sebastian Wickeroth hat mich gefragt, ob ich Interesse an einem Austauschprojekt mit dem etablierten Ausstellungsraum „3:e Våningen“ in Göteborg habe. Der Künstler Olof PERSSON fungiert als Göteborger Initiator.
Ich, Organisatorin von BLOOM, bin sein Gegenpart. Wir haben jeweils sechs KünstlerInnen aus dem Bereich Bildender Kunst eingeladen, an den zwei Ausstellungen in den beiden Städten teilzunehmen.*

Olof Persson verbindet visuelle Kunst und Tanz sowohl in seiner künstlerischen Arbeit als auch in seinem Projektraum 3:e Våningen. Mit Hilfe eines stehenden Gestells, eines halbtransparenten Vorhangs und einer akkuraten Lichtregie simuliert seine Arbeitsserie OFF THE WALL körperliche Bewegungen im Raum und in der Zeit. Mit Blick auf PERSSONs künstlerische Idee und Interesse an Interaktion von Raum und Körper habe ich mich für 6 Künstler entschieden, die sich zwischen den Gattungen Installation, Video und Performance bewegen und besonders ortspezifisch arbeiten. Mit dem Ausstellungstitel „Out to Lunch“ möchten wir auf das Jazzalbum von Eric Dolphy aus dem Jahr 1964 anspielen, auf seine besondere Intonation und die bedrohlich wirkenden Dissonanzen.

A two-part exhibition

The Swedish Artist Olof PERSSON acts as a Gothenburg native Initiator. I, organizer of BLOOM, am his counterpart. We have six artists from the field of fine arts are invited to participate in two exhibitions in both cities. Olof Persson combines visual art and dance both in his artistic work as well as in his project space 3:e Våningen. With a view to PERSSON's artistic idea and interest in the interaction of space and body the 6 artists from Düsseldorf are chosen. „Out to Lunch“ refers to the jazz album by Eric Dolphy (1964) and his particular intonation and the menacing acting dissonances.

3:e Våningen, Sockerbruket 9, 41451, Göteborg, Sweden / kontakt@3vaningen.se / www.3vaningen.se

3:e Våningen ist ein Raum für zeitgenössische Kunst, Tanz und Musik in der ehemaligen Carnegie Zucker Salzwirk-Fabrik. Mit einer Räumlichkeit von 600 qm widmet er sich der zeitgenössischen Kunst, der Performance, dem Konzert und Tanz. Der kompakte Raum kennzeichnet sich durch hohe Decken, weiße Wände mit Fenstern und speziell für Videoprojektionen ist eine Black Box vorhanden. Für den Aufenthalt der eingeladenen Gäste steht ein Wohnstudio zur Verfügung. Bibliothek und Konzept Store gehören auch dazu. Das interdisziplinäre, multifunktionale Umfeld bietet eine ideale Umgebung, um neue Kunstwerke von KünstlerInnen aus unterschiedlichsten Bereichen zu entwickeln und zu zeigen. 3:e Våningen ist ein unabhängiger, von Künstlern organisierter Ausstellungsraum.

BLOOM, Birkenstr. 56, 40233, Düsseldorf, Deutschland / bloomduesseldorf@gmail.com / www.bloomduesseldorf.de
BLOOM, der Name des Ausstellungsraumes, ist von der Hauptfigur aus dem Roman „Ulysses“ von James Joyce inspiriert. Der ereignisreiche Tag, den Leopold Bloom mit voller Empathie erlebt hat, soll hier als Sinnbild und Grundidee stehen. Es ist ein Ausstellungsprojekt von der in Seoul geborenen, in Düsseldorf lebenden und arbeitenden Kuratorin Jisue Byun. Jisue Byun hat ihr Kunstgeschichte-Studium an der Freien Universität in Berlin (B.A.) und an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf (M.A.) absolviert. Sie arbeitet als freiberufliche Kuratorin und organisierte zuerst das Ausstellungsprojekt Offraum 8 (2016-2019) in Düsseldorf. Seit Juli 2021 befindet sich BLOOM in Düsseldorf-Flingern.

3:e Våningen, A CENTER FOR DANCE, ART AND MUSIC IN MAJORNA, GÖTHENBURG

The 3rd Floor is an artist-run physical space of 600 square meters with an exhibition hall, stage, studio, shop and dance library. It has a diverse repertoire of dance performances, performances, exhibitions, concerts. Regardless of whether we show grand international guest performances, local favorites from West Sweden or completely untested experiments, we promise that you will be welcomed into a personal atmosphere, where the art experience is always exclusively close to the audience.

3:e Våningen is today run by the choreographer Gun Lund and the artist Olof Persson.

BLOOM was founded by the Korean curator Ji Sue Byun in 2020. The inspiration of Bloom was to create an international network of artists and to contribute to the critical discourses on cultural diversity, representation and interdisciplinary research. Located in the gallery district, the exhibition space stands out thanks to its unique atmosphere as a formal industry site. The name of the gallery refers to the central figure, Leopold Bloom, of James Joyce's novel Ulysses, and reflects its adventurous spirit.



Kunststiftung
NRW



Erik Gustafsson(b.1987)
<https://erikgustafsson.org/>
Er machte seinen MFA an der HDK-Valand und lebt und arbeitet seitdem in Göteborg, Schweden. Er arbeitet mit analoger Fotografie und hinterfragt sie über deren Eigenschaft als dokumentarische Narration hinaus. In seiner Kunst untersucht er die inhärenten Elemente der Fotografie, z.B. Repräsentation, Reproduktion und die Möglichkeit der Erfahrung von Zeit und Raum auf einer flachen Oberfläche.

Oda Haugerud(b.1990)
<https://odahaugerud.com>
Sie lebt und arbeitet in Göteborg und Malmö, Schweden. Ihre Skulpturen sind von der Frage der Intimität innerhalb der postindustriellen Situation geleitet, in der der Sinn entleerter Maschinenteile zur Schau gestellt werden. Im Jahr 2018 schloss Haugerud ihr Studium der Visuellen Kunst an der Gerri Rietveld Academie in Amsterdam mit dem Bachelor ab. Sie war bei den GRA Awards für „Living Dead Surplus“ nominiert. Seit ihrem Abschluss stellt sie international aus und nahm an Residency Programmen in den Niederlanden, U.S.A, Serbien, Bulgarien und Georgien teil. Einige Soloausstellungen sind „Good Weather“, Chicago, U.S.A. (2022), Galleri Konstepidemin, Göteborg(2020) und „freezefearflood“ bei Heerz Tooya in Veliko Tarnova BG (2019).

Jenny Johansson(b.1982)
<https://jennyjohansson.com/>
Sie machte ihr Bachelorstudium in der Visuellen Kunst Fotografe an der HDK-Valand. Sie arbeitet interdisziplinär und mit Collagetechnik, in der sie materielle Hierarchien und die spekulative Geschichtsschreibung thematisiert. In BLOOM wird von ihr eine neue Arbeit gezeigt: eine technofossile/zeitgenössische Rune mit Inschriften, die manuell und mit einem Grillstab erstellt wurden. In Hinsicht auf die heutige„Renoviction“ und durch den Aspekt der Klassifikation und Aesthetik, erprobt Johansson die Möglichkeiten, mittels Zeit und Material „Kin“zu kreieren.



Erik Gustafsson, Monolog, 2023, Archival pigment print, 163,5 x 109 cm



Hanna Antonsson, Brushed asphalt, 2023, Taxidermy magpie wings, asphalt, servos, Arduino



Michiel Ceulers, Reading "Picabi ni Picabi (Catalogue Raisone alphabetic order) performed Michiel Ceulers & Karel Thienpont, "Horizontal Hold" Boulevard Jacques 22, Brussels (BE) invited by "Y the letter space departement" curated by "Nothing for Free", 2022



Domingo Chaves, o.T. (Bomberjacke), 2018 – Bewegungslose Performance mit Objekt aus Papier, Draht, Ölfarbe, Ölkreide – 30-40 min – Kunstmuseum St. Gallen

Michiel Ceulers (*1986, Waregem, Belgien)
<https://www.instagram.com/michielceulers>
Durch die Verwendung von spiegelnden und glänzenden Oberflächen bezieht Ceulers den Betrachter mit in seine Bildwelt ein. Die oft langen, auf Popkultur, Genderthematik und Kunstgeschichte bezugnehmenden Bildtitel und in seiner Malerei auftauchenden Wörter bieten dem Betrachter einen großen Interpretationskosmos. Ceulers hat sein Masterstudium in Malerei an der KASK, Ghent absolviert. Danach ist er im zweijährigen Residency-Programm der Rijksakademie Amsterdam als der jüngste Künstler angenommen worden. Er lebt und arbeitet in Brüssel.

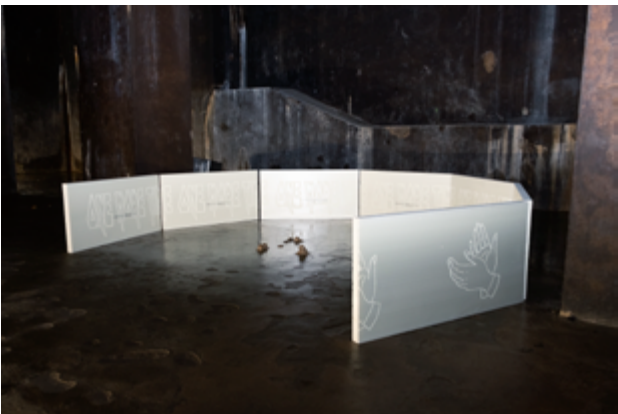
Tobias Brembeck (*1971, Wuppertal)
<https://www.tobias-brembeck.de/>
In der ortsspezifischen Rauminstallation „Kurs N.N.“ hinterfragt Brembeck die Fluktuationsbewegungen in unserer Gesellschaft. Der Künstler hat sich mit dem Ort des Taubenschlags auseinandergesetzt und den Ausstellungsraum Speicher mit mehreren Objekten in eine totale Installation transformiert. Brembeck hat Visuelle Kommunikation an der Gesamthochschule Kassel bei Professor Thomas Lehnerer (1993-95) studiert. An der Kunstakademie Karlsruhe studierte er vorübergehend ein Semester bei Professor Meuser und wechselte danach an die Kunstakademie Düsseldorf zu Professor Fritz Schwegler (1996-2000).

Yixiao Cao (*1987, Sichuan, China)
<https://caoyixiao.com/>
Cao untersucht in ihrer Performance „Maria Maria Maria“ die Sichtbarmachung religiöser sowie gesellschaftlicher Normen auf der menschlichen Körperoberfläche. In ihrem als Dokumentation aufgenommenen Video kombiniert die Künstlerin die Performance-Aufnahme mit Musik und kreiert eindrucksvolle Bilder, die sich in steter Wandlung befinden.

Hanna Antonsson(b.1991)
<https://hannaantonsson.com/>
Sie lebt und arbeitet in Göteborg. Ihr Studium der Visuellen Kunst Fotografie an der HDK-Valand hat sie mit dem Bachelor abgeschlossen. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf animierte Skulpturen und Fotografien. Präparierte Tieren sind das Hauptmaterial in ihrer Kunst. In einer hybriden Struktur aus Skulptur und Fotografie erprobt die Künstlerin das Zusammenkommen zwischen Animalität und Maschinerie. Der Flügel ist dabei ein wiederkehrendes Motiv. Dieser wird immer wieder mit neuen Materialien kombiniert. Alle Vögel in ihren Arbeiten sind auf natürlicher Weise gestorben, viele von ihnen fand sie am Straßenrand, nachdem sie von Autos angefahren wurden. Die Kollision ist daher für sie selbstverständlich ein großes Thema.

Martin Formgren (b.1976)
<http://www.martinformgren.com/>
In Martin Formgrens künstlerischer Praxis werden Bezüge zur Geschichte der Malerei hergestellt. Sein Ausgangspunkt sind oft Collagen, in denen er ein abstraktes Bild durch Kombination aus digitalen Drucken und gefundenen Images kreiert. Er hat sein Masterstudium an der Valand Academy absolviert und hat auch an der Akademie der bildenden Künste in Wien studiert. Seine Arbeiten sind in Schweden und international ausgestellt worden.

Olof Persson
Er lebt und arbeitet in Göteborg. Persson beschäftigt sich mit Installationen, Performances und Videos. Sein künstlerischer Ansatz besteht in der Auseinandersetzung mit normierten Funktionen und Betrachter-Rezeptionen, in denen urbane Grundstimmungen und Flüchtigkeit in der Aesthetik zusammenkommen. Olof Persson hat an der Örebro Art Collage, Valand school of fine art - Göteborg University and Art & Technology - Chalmers University of Technology studiert. In BLOOM zeigt er die Arbeit „No 2 - No 3“, die in Kollaboration mit dem Künstler David Sabel entsteht.



Jenny Johansson, One more time, XPS insulation boards, hand poked inscriptions made with a BBQ stick, 840 x 60 x 200 cm



Olof Persson, No.2 - No.3, Off The Wall series, 2017, Installation
Olof Persson and David Sabel, Icd-filter applicerad on plexiglass in aluminium frame and digital programming.



Yixiao Cao, Maria Maria Maria 2, 2015, Video-Performance, Dusseldorf, Video still



Sebastian Wickerroth, untitled, 2017, postPost final, 10 x 1440 x 630 cm, Grand Central, Düsseldorf

Sebastian Wickerroth (*1977)
<http://www.wickerroth.de/>
Er inszeniert ruinenhafte Strukturen. In der bildlichen Raumkonstellation suggeriert Wickerroth Logik und Kausalität von Ereignissen. Anscheinend zufällige und unkontrollierte Strukturen im Raum offenbaren sich als komponierte. Wickerroth studierte an der Kunstakademie Münster, an der Ecole Supérieure des Beaux-Arts in Geneva und an der Kunstakademie in Düsseldorf.

Domingo Chaves (*1989, Flawil, Schweiz)
<https://domingochaves.com/>
„Die Einmaligkeit des Momentes thematisiere ich sowohl in meinen Bildobjekten als auch in meinen Performances.“ Zufall und Improvisation sind wichtige Aspekte der Performances von Chaves. Er agiert sowohl innerhalb kultureller Institutionen als auch an Orten, die Natur- oder Stadtlandschaften sein können. Chaves surrealistische, alienhaft wirkende Performance bricht die Monotonie des Alltags und die Reinheit des White Cubes. Im Jahr 2008 hat er Gestalterisches Propädeutikum an der ZHdK, Zürich studiert. Danach wechselte er an die Kunstakademie Düsseldorf zu Professorin Katharina Grosse (2010 -2018). Er ist Mitbegründer des Ausstellungsraumes AURA in Düsseldorf.

Jungwoon Kim (*1981, Seoul, Südkorea)
<http://www.jungwoon.de/>
Sie verwandelt architektonische Strukturen in etwas Flüssiges. In Kims neuester Installation „Tender Hold“, die sie in einem Gewächshaus in Düsseldorf zeigt, sind gewöhnliche Gartenschläuche mit neonpinkfarbenen Silikonen überzogen worden. Sie vibrieren und man kann ihnen sexuelle und spielerische Züge zuschreiben. Seit ist Kim 2014 Mitglied des Künstlerinnenkollektivs Mother Of Pearl. Sie absolvierte 2006 ihr Kunststudium an der Hong-ik University in Seoul, Südkorea. Zwischen 2007-2014 hat sie an der Kunstakademie Düsseldorf (Prof. Rita McBride, Prof. Martin Gostner) studiert. Im Jahr 2014 wurde sie Meisterschülerin von Prof. Martin Gostner.

Erik Gustafsson (b.1987)
<https://erikgustafsson.org/>
Gustafsson received his MFA from HDK-Valand and has since then been based in Gothenburg, Sweden. He works with analogue photography and looks at questions relating to the essence of the medium beyond documentary narratives. In his work he revisits the intrinsic elements of photography, such as representation, reproduction and the possibility to experience time and space on a flat surface.

Oda Haugerud (b. 1990)
<https://odahaugerud.com>
Haugerud is based between Gothenburg and Malmö, Sweden. Her sculptures derive from questions of intimacy within a post-industrial condition where weathered machine parts and other discharged matter are put on display. Haugerud obtained a Bachelor degree of Fine Arts at the Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam in 2018, being nominated for the GRA Awards for her thesis „Living Dead Surplus“. Since graduating she has mainly taken part in exhibitions and artist residencies internationally in countries such as The Netherlands, USA, Serbia, Bulgaria and Georgia. Previous solo exhibitions include Good Weather, Chicago, US (2022), Galleri Konstepidemin, Gothenburg, SE (2020) and „freezefearflood“ (2019) at Heerz Tooya in Veliko Tarnovo, BG.

Jenny Johansson (b.1982)
<https://jennyjohansson.com/>
Johansson based in Gothenburg and holds a Bachelor in Fine Art Photography from HDK-Valand (SE). She works interdisciplinary with collage in relation to material hierarchies and speculative historiography. At Bloom she will show a new work, a technofossil/contemporary rune, with hand poked inscriptions made with a barbecue stick. In connection to a recent renoviction and through the lens of class and aesthetics, Johansson seeks to make kin with time and matter.



Martin Formgren, Untitled(SOB-JECT, 2022, oil, acrylic and spray-paint on linen, 100 x 135 cm

Hanna Antonsson (b.1991)
<https://hannaantonsson.com/>
Antonsson based in Gothenburg with a Bachelor in Fine art photography from HDK-Valand. Hanna Antonsson uses animated sculpture and photography with bird taxidermy as the main material in her artistic practice. With sculptural and photographic hybrids, she examines the meeting between animal and machine. The wing is a recurring motif that constantly meets new materials and that she preserves herself. All the birds in her work have died naturally, most of them found on the roadside after being hit by cars. The collision is therefore a natural theme in her work.

Martin Formgren (b.1976)
<http://www.martinformgren.com/>
In Martin Formgren 's artistic practice he strives to contextualize his work discursively within a historical field of painting. The starting point for his paintings are often collages made of digital prints and found imagery wich he combines with painterly abstraction. Formgren holds a MFA from Valand Academy and has also studied at the Akademie der bildenden Künste in Vienna. His work has been exhibited in Sweden and abroad.

Olof Persson
Artist, lives and works in Göteborg. Works with installations, performance, video and visual works. The artistic direction is characterized by questions of normative function and public perception, which combines with nuances of urban undertones and volatility in the aesthetic. Olof Persson has studied at Örebro Art Collage, Valand school of fine art – Göteborg University and Art & Technology – Chalmers University of Technology. In the group exhibition „Out for lunch“ at Bloom he collaborates in the work „No 2 - No 3“ with the artist David Sabel.



Oda Haugerud, subjoyride, 2023, Fan blades, metal, soap, charcoal, soil, tea, „40°C“, UGO Experimental Platform at Alta Art Space, Malmö, SE



Tobias Brembeck, Kurs N.N., 2019, Installation, Speicher, Düsseldorf

Domingo Chaves (b. 1989, Flawil, Switzerland)
<https://domingochaves.com/>
Domingo Chaves addresses the uniqueness of the moment both in his visual objects and in his performances. His paintings made of leaves of plants glued together and cut to size are highly sensitive and in constant change through the influence of light, temperature, movement and time. They present a fundamental challenge. In 2008 Domingo Chaves gained his maturity diploma in visual design as a major subject at Kantonsschule am Burggraben, St. Gallen and attended the Design propaedeutic course at ZHdK in Zürich in 2009. From 2010 to 2018 he studied at the Düsseldorf Art Academy where he became Master Student of Prof. Katharina Grosse in 2017. Since 2021 he is Co-founder of AURA art space in Düsseldorf, Germany.

Jungwoon Kim (b.1981 in Seoul, South Korea)
<http://www.jungwoon.de/>
For her sculptures, she uses unconventional materials and media such as 3D animations and vibrators to explore the interaction between sculpture, movement and space. Through her sensual and tactile works, she deals with the physical and psychological sensations of the individual in relation to their space. Since 2014 member of the artist collective Mother Of Pearl. In 2006 she gained her Bachelor in Fine Arts at Hong-ik University, Fine Arts College, Seoul, South Korea. Between 2007 and 2014 she studied at the Academy of Fine Arts Düsseldorf with Professor Rita McBride and Professor Martin Gostner.

Yixiao Cao (b. 1987, Sichuan, China)
<https://caoyixiao.com/>
Cao is known for her multimedia installations, videos and performances, and is as one of the artists of a new generation emerging from Mainland China. She mixes social commentary, references to surrealism and documentary conventions in her videos and performances, and combines effects of multimedia with modern dance, theater and opera elements. 2006-2010 Studied in China Academy of Art in pursuit of Bachelor's degree in the subjects multimedia design, Hangzhou, China. Cao received a BFA from China Academy of Fine Arts in 2010, from 2011 to 2017 she studied at Kunstakademie Düsseldorf with Professor Marcel Odenbach. 2012-2013 She studied in the fields of Media art in Prof. Heide Hagebölling Class of Academy of Media Arts Cologne.